



Pressemitteilung Nr. 16-001
vom 03.01.11

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Telefon 0511/3030-4011/13
Fax 0511/3030-4808
E-Mail SPDPresse@LT.Niedersachsen.de
Internet www.SPDLandtag-Nds.de

Zerschlagung des Polizeimuseums überdenken

Klaus-Peter Bachmann, innenpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, hat Innenminister Uwe Schünemann aufgefordert, seine Planungen hinsichtlich der Auflösung der Polizeigeschichtlichen Sammlung in Hannover zu überdenken. Gleichzeitig hat die SPD-Fraktion eine Unterrichtung im Innenausschuss des Landtages zu diesem Thema durch die Landesregierung beantragt.

„Die Sammlung ist in ihrer Form einzigartig. Sie zu zerschlagen, hieße, die im Polizeimuseum erfahrbare und begreifbare Geschichte der Polizei in Niedersachsen einem breiteren Publikum vorzuenthalten“, sagte Bachmann am Montag in Hannover.

Der SPD-Innenexperte teilt die Kritik etwa des Freundeskreises Braunschweiger Polizeigeschichte, wonach das Aufzeigen der geschichtlichen Entwicklung der Polizei in Deutschland gerade für den Polizeinachwuchs von elementarer Bedeutung sei. Bachmann: „Unsere Polizei ist seit 1949 ein Garant unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Polizei hatte in der deutschen Geschichte zuvor eine ganz andere, obrigkeitsstaatliche Funktion. Diese entscheidende Fortentwicklung macht die Polizeigeschichtliche Sammlung deutlich. Wir verschließen nicht die Augen vor der Kostenanalyse des Landesrechnungshofs. Allerdings müssen sich daraus ergebende Schritte gut abgewogen werden. Wir fordern Innenminister Schünemann zu einem breiteren Dialog zur Zukunft der Sammlung auf.“ In diesem Sinne sei die durch die SPD-Fraktion beantragte Unterrichtung des Innenausschusses des Landtages durch die Landesregierung zu verstehen.